

**Gericht**

Verwaltungsgerichtshof

**Entscheidungsdatum**

14.09.1984

**Geschäftszahl**

83/02/0334

**Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie 0535/76 E 20. September 1976 RS 3

**Stammrechtssatz**

Als Verkehrsunfall im Sinne des § 4 Abs 1 StVO ist nur jedes plötzliche, mit dem Straßenverkehr ursächlich zusammenhängende Ereignis anzusehen, das sich auf Straßen mit öffentlichem Verkehr ereignet und einen Personen- oder Sachschaden zur Folge hat. (Hinweis auf OGH vom 29.10.1963, ZVR 1964/69). Das Vorliegen mindestens eines Sachschadens ist somit Tatbestandsvoraussetzung für die Verletzung der Pflichten nach § 4 StVO.